

# Öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

## Verkauf des denkmalgeschützten Barmherzigkeitsstiftes

Zum Verkauf steht das denkmalgeschützte Barmherzigkeitsstift einschließlich angrenzender Frei- und Erschließungsflächen.

Das Barmherzigkeitsstift zu Kamenz (1824-1826 gegründet) ist eines der frühesten Krankenhäuser Deutschlands. Das auch nach seinem Stifter J. G. Bönisch benannte Gebäude stellt aufgrund seiner Geschichte und städtebaulichen Qualität ein hochrangiges Denkmal dar, welches seit dem Auszug der letzten Nutzer (Krankenhaus Kamenz) im Jahr 2000 leer steht. Sowohl das Gebäude Bönischstift als auch die angrenzenden Grünflächen (Bönischhain mit Bönischmausoleum, sowie ehemalige Stiftgärten) stehen unter Denkmalschutz.

Die An- und Erweiterungsbauten aus verschiedenen Epochen wurden schrittweise abgebrochen, so dass nur die historischen Gebäudeteile aus dem 19. Jahrhundert verblieben.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangt eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes Nr. 442/ 5 der Gemarkung Kamenz mit einer Größe von ca. 4.974 m<sup>2</sup> in Verbindung mit dem Flurstück Nr. 443/ 12 der Gemarkung Kamenz mit einer Größe von 794 m<sup>2</sup>.

Die ausgeschriebenen Flächen sind im rechtsgültigen Bebauungsplan als Mischgebietsfläche nach § 6 BauNVO ausgewiesen. Die angrenzenden Freiflächen (ca. 8.600 m<sup>2</sup>) der ehemaligen Stiftgärten sind für das Anlegen einer landschaftsarchitektonisch gestalteten Parkanlage mit öffentlichem Gehrecht vorgesehen. Deren Verkauf hängt von der Nutzungskonzeption ab. Entsprechend der Ergebnisse der Ausschreibung und der dafür zugrundeliegenden Nutzungskonzepte ist die Stadt Kamenz zur Anpassungen der Nutzungsfestsetzungen im Bebauungsplan grundsätzlich bereit.

Der Kaufpreis beträgt mindestens 230.200 EUR (für Teilfläche Bönischstift – 4.974 m<sup>2</sup> - und Flurstück 443/12) und ist auf der Grundlage der Verkehrswertgutachten im Sinne von § 194 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.01.2015 ermittelt worden.

Die Ausschreibung erfolgt mit der Zielsetzung der Sanierung/Umnutzung des historischen Bönischstiftes für eine künftige Wohnnutzung oder Etablierung einer sozialen Einrichtung. Der Bieter hat mit der Abgabe seines Gebotes ein detailliertes Nutzungskonzept mit Aussagen zur künftigen Nutzung und zur Finanzierung des Vorhabens einzureichen.

Der Verkauf des Objektes erfolgt unter der Auflage des Beginns der Sanierung des Gebäudes innerhalb von 2 Jahren nach Beurkundung des notariellen Kaufvertrages. Das Areal des Barmherzigkeitsstiftes befindet sich in der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Kamenz-West „Am Damm“ sowie dem Stadtumbaugebiet „Am Stift“. Entsprechend können für die Sanierung des Objektes ggf. Fördermittel in Aussicht gestellt werden (nur anteilig entsprechend der ermittelten unrentierlichen Ausgaben). Das Sachgebiet „Stadtsanierung“ der Stadtverwaltung Kamenz berät potenzielle Erwerber gern über die Möglichkeiten der Förderung und erstellt unter Einbeziehung des Sanierungsberaters der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG ein Fördermodell. Dafür sind durch den Kaufinteressenten erste Vorstellung zur künftigen Nutzung des Objektes mitzuteilen.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen die Sachbearbeiterin Stadtsanierung, Frau Bobke (Tel.: 03578 379213), gern zur Verfügung.

Das Gebot einschließlich Nutzungskonzept ist bis zum 14.05.2018 bei der Stadtverwaltung Kamenz, Dezernat II Stadtentwicklung und Soziales, Markt 1 in 01917 Kamenz einzureichen. An sein Gebot hält sich der Bieter bis zum 31.12.2018 gebunden.

Unterlagen zum Ausschreibungsobjekt (Verkehrswertgutachten; Bebauungsplan, Lagepläne, bisherige Nutzungsstudien) können in digitaler Form unter vorgenannter Adresse bzw. Mail [frank.kunze@stadt.kamenz.de](mailto:frank.kunze@stadt.kamenz.de) angefordert werden.

Lageplan Bönischstift

